

**Ansprache  
des Bürgermeisters Andreas Borghorst  
zum „30. Bunten Nachmittags“ in der Adventszeit  
am Sonntag, 07.12.2008, 15.00 Uhr  
in der Aula der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule Geilenkirchen  
(es gilt das gesprochene Wort)**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitwirkende,  
verehrte Gäste,

ich freue mich, heute bei Ihnen vorbeizuschauen und Ihnen persönlich die Weihnachtsgrüße des gesamten Rates und der Verwaltung zu übermitteln. Schön, dass Sie gerade in der Adventszeit, der Zeit des frohen Miteinanders, der Geschenke und Gaben, wieder so zahlreich an diesem geselligen Nachmittag teilnehmen.

Besondere Begrüßung von:

Heinz Küppers,  
Friedhelm Thelen,  
Träger des Ehrenrings, Rolf Justen,  
Peter Linzen, ehem. Stadtverordneter und Ortsvorsteher von Prummern,  
Walter Stapper,  
Guido Beissner als Verteter der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule und Helmut Dahmen.

Geben wir's doch einfach zu. Irgendwie hat sie jeder vermisst. Den Duft. Den Glanz. Eine weihnachtlich erstrahlte Innenstadt. Die unbeschreibliche Vorfreude. Kurz: Die Weihnachtszeit. Sie ist und bleibt das schönste Fest des Jahres. Was im Oktober noch als nervtötend erscheint und den Geldbeutel erzittern lässt, gilt ab Mitte November schon wieder als die schönste Zeit des Jahres. Wie könnte es auch anders sein? Wer bei der warmen Atmosphäre der Vorweihnachtszeit nicht über deren Kehrseite hinweg sieht, ist und bleibt ein Weihnachtsmuffel.

Verehrte Damen und Herren,

einige von Ihnen haben schon viele Weihnachten und ganz unterschiedliche Weihnachtsfeste erlebt. Sie werden den harten Kriegs- und den ersten Nachkriegsjahren nicht nachtrauern, in denen es an vielem mangelte, was ein Weihnachtsfest ausmacht. Weihnachten ist ein Fest, das von unseren Werten spricht, so wie es ein Fest mit vielen schönen Bräuchen ist. Know-how und traditionelle Bräuche werden aber nur bewahrt, wenn sie auch weitergegeben werden. Genau diesen reichen Schatz an Wissen und Erfahrungen, den Sie in Ihrem Leben gesammelt haben, geben Sie an Ihre Mitmenschen weiter. Ebenfalls widmen Sie sich Ihren Enkeln, entlasten Ihre Kinder, übernehmen Verantwortung in einem Verein oder beteiligen sich an einer Initiative. Auf dieses Engagement kann und will unsere Gesellschaft nicht verzichten. Für Ihr Engagement danken wir Ihnen mit diesem Nachmittag heute ganz speziell.

Im Mittelpunkt des heutigen Nachmittags stehen selbstverständlich Geselligkeit und Gemütlichkeit, die dazu beitragen sollen, dem sonst üblichen Alltag zu entfliehen und die tägliche Arbeit für ein paar Stunden aus der Hand zu legen.

Diesem Motto hat sich insbesondere die älteste Besucherin des heutigen Nachmittags, Frau Irmgard Drießen, mit rüstigen 87 Jahren aus Geilenkirchen verschrieben. Von den Herren der Schöpfung führt Herr Andreas Kranefeld, ebenfalls aus Geilenkirchen und treuer Besucher des alljährlichen „Bunten Nachmittags“, die Liste der ältesten Besucher an. Er wird noch in diesem Monat seinen 92. Geburtstag vollenden.

Ich wünsche Ihnen beiden noch viele Jahre bei bester Gesundheit und dass es Ihnen ver-gönnt sein möge, noch viele Male am „Bunten Nachmittag“ teilzunehmen.

*(Blumen für, Flasche Wein für überreichen)*

Verehrte Gäste,

viele Menschen, ob jung oder alt, in Vereinen aktiv oder im Büro haben über Wochen rührig und erfolgreich geprobt, um Ihnen, verehrte Gäste, ein erneut abwechslungsreiches Programm zu bieten. Mein besonderer Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz gilt besonders denjenigen, die heute auf der Bühne stehen werden, aber auch allen Helfern im Hintergrund, ohne deren Einsatz eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre. Sie alle leben den Weihnachtsgedanken, indem Sie Ihnen, verehrte Damen und Herren, durch die Mitgestaltung dieses Nachmittags eine große Freude bereiten.

Eine Veranstaltung in einer solchen Größenordnung ist, wie Sie sich sicherlich denken, ohne das nötige „Kleingeld“ nicht möglich. Daher danke ich der Kreissparkasse Heinsberg ganz besonders auch für die diesjährige großzügige finanzielle Unterstützung dieses Nachmittags, der seit genau drei Jahrzehnten fest in unserem Kulturprogramm verankert ist. Ihr Engagement belegt eindrucksvoll, welche Anerkennung Ihnen, verehrte Gäste, entgegengebracht wird.

Ebenso danke ich den eifrigen Helferinnen des Deutschen Roten Kreuzes für Ihre nun schon 30jährige treue und tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung, die einen besonderen Applaus verdient. Sehr wohl weiß ich Ihr Engagement zum Wohle der Allgemeinheit zu schätzen. So weit mir bekannt ist, sind Ihre Erfahrungen und Kenntnisse auf dem Gebiet der Ersten Hilfe bisher nicht zum Einsatz gekommen und werden es auch hoffentlich heute nicht.

Wenn Sie den ehrenamtlichen Einsatz des Deutschen Roten Kreuzes unterstützen möchten, haben Sie in der Pause die Möglichkeit, Rubbellose zu erwerben. Mit dem Kauf eines Loses erkennen Sie das ehrenamtliche Engagement an und unterstützen es zugleich. Dabei haben Sie auch noch die Chance auf viele tolle Preise.

Meine Damen und Herren,

im Anschluss an meine Begrüßungsworte wird der Kulturamtsleiter, Herr Houben, das Mikrofon übernehmen und sie durch das vorweihnachtliche Programm führen. Nach dem ersten Programmteil haben Sie die Gelegenheit, bei einer heißen Tasse Kaffee und einem genüsslichen Stück Kuchen mit Ihren Tischnachbarn zu plaudern und einen angenehmen Nachmittag zu verbringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten eine besinnliche Weihnachtszeit, schon jetzt frohe Festtage und beste Gesundheit auch im Jahr 2009!